

Herr Liene fragt nach dem Bedarf für außerschulische Veranstaltungen und der durchschnittlichen Besucherzahl.

Der Erste Beigeordnete bezieht sich auf die Darstellung in der Verwaltungsvorlage. Es handele sich um 8-12 Veranstaltungen bis zu 800 Personen.

Herr Tentler ergänzt, dass dies so detailliert nicht zu beurteilen sei. Laufe beispielsweise bei der „Ramba-Zamba-Fete“ der Vorverkauf schlecht, reduziere man sich bereits auf die 2/3-Fläche der Siegparkhalle.

Herr Liene fragt weiter, ob die Herrichtungskosten im Forum günstiger seien als in der Siegparkhalle.

Herr Tentler erklärt, dass man im Forum eine feststehende Bühne hätte und man somit die Kosten für die Veranstaltungstechniker in Höhe von 300 Euro spare. Entfallen würden auch die Kosten für die Auslegung des Bodens von jeweils ca. 300 bis 400 Euro.

Auf weitere Frage von Herrn Liene erklärt Architekt Casper, dass es nicht möglich sei, zu gleichen Kosten die Lüftungsanlage zu einem späteren Zeitpunkt für eine größere Kapazität nachzurüsten.

Herr Liene erklärt, dass er die in der Verwaltungsvorlage dargestellte 3. Lösung – Zulassung des Forums für bis zu 980 Personen – favorisiere. Er beantrage dies hiermit. Als Deckungsvorschlag würden sich beispielsweise die eingeplanten Mittel für die Marktzufahrt anbieten. Außerdem stellt er klar, dass dies seine persönliche Meinung und nicht Fraktionsmeinung sei.

Herr Tendler favorisiert den Vorschlag b) der Verwaltungsvorlage. Man müsse an die Zukunft denken und dürfe den kulturellen Aspekt nicht aus dem Auge verlieren. Je nach Art und Bedürfnissen einzelner Künstler sei genau diese Größenordnung angebracht. Für vergleichsweise wenig Geld schaffe man sich so eine attraktive Lösung.

Herr Langer spricht sich ebenfalls für die Variante b) aus und hält diese für eine optimale Ergänzung und eine Bereicherung. Allerdings macht er deutlich, dass die schulische Nutzung absolut Vorrang habe müsse.

Herr Schmidt spricht sich ebenfalls für die Variante b) aus.

Auf Frage von Herrn Ersfeld nach der Meinung des Bürgermeisters in dieser Frage erklärt Dr. Storch, dass er ebenfalls die Variante b) für sinnvoll halte. Dies werde er auch in seinem Abstimmungsverhalten dokumentieren.

Herr Bösking mahnt an, auch an die entsprechende Infrastruktur zu denken, beispielsweise im Hinblick auf sanitäre Einrichtungen. Auch er ist der Meinung, dass schulische Belange Vorrang hätten. Es könne nicht sein, dass es montags zu Schulbeginn noch nach Alkohol oder Essensresten rieche. Die Nutzung sei mit der Schule abzusprechen.

Der Bürgermeister lässt zunächst über den Antrag von Herrn Liene abstimmen, da dies der weitergehende ist.

Beschluss:

Nr. XII/27/228

Der Antrag von Herrn Liene, das Forum für bis zu 980 Personen zuzulassen, wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 01 Ja-Stimme, 15 Nein-Stimmen

Im Anschluss lässt der Bürgermeister über Variante b) des Beschlussvorschlages abstimmen.